

# Mein Naara Leben...

## ...verrückt, komisch und vieles mehr

Von abgemeldet

### Kapitel 11: Sch\*\*ße ich bin erledigt...

Unweigerlich muss ich mich am Alien festklammer, sein Fahrstilmist ja aber auch mal echt Grotten schlecht. Apropos schlecht, mir wird gerade schlecht und das ist kein Scherz. Wenn er nicht bald anhält kotze ich ihm in den Helm. Eine Kurve links, eine Kurve rechts und wieder link, links, rechts, links, rechts, ich kann nicht mehr. Ein ruckeln?! Sind wir zu Hause? Ich schaue mich fragend um. Eine Tür weiß und groß, ja ich bin zu hause.

WTF? Wie könnte er denn bitte so schnell von seinem heiß geliebten Baby zur Tür kommen und dabei sein Handy rausholen?? Meine These dass er ein Alien ist wird gerade nicht nur untermauert, sondern auch unterkellert. Er würde mich nie, aber auch wirklich nie alleine auf seinem Baby( auch Höllenmaschine genannt) sitzen lassen. ER IST EIN ALIEN!!!!!!

Ich steige von seiner Maschine ab, ohne Unfall. Wow ziemlich gut! So stolz ich auch gerade bin und rein gehen will, aber was muss passieren? NICHTS ES PASSIERT NICHTS!!!! WAS ZUR HÖLLE IST HIER LOS?? Ich bekomme richtig Angst vor mir selbst. Okay, vielleicht macht das Chaos nur gerade eine Pause. Ich hoffe doch, das letzte Mal hatte es danach einen riesen Unfall gegeben. Ich bin mit meinen Rollschuhen gefahren, Gaara war auch da, aber er war auf seinem Skateboard. Alter Angeber nur weil ich auf so einem Ding nicht mal stehen bleiben kann.

Also jedenfalls bin ich in einem Gullideckel hängen geblieben. Fragt mich bloß nicht wie, ich habe keine Ahnung. Er hatte es zuerst gar nicht bemerkt, aber als er es mitbekommen hat ist er sofort umgedreht und zu mir gefahren. Er beugte sich dann zu meinem Schuh runter und befreite ihn aus dem Gullideckel. Ich fiel dabei natürlich auf den Hintern. Gerade als er mir aufhelfen wollte kann ein Auto so verdammt schnell auf uns zu gerast, das er mich nur noch von der Straße gezogen hat und wir beide auf dem Rasenstreifen landeten, wir haben uns beide die untere rechte Rippe angeknackst. Wir mussten natürlich beide in das Krankenhaus. Er bekam einen schwarzen und ich einen grauen Strafverband, wir mussten den ganze 8 Wochen tragen, das war sehr schmerzhaft.

Aber ich schweife ab, Treppe hoch ohne Unfall. Telefon nehmen und in mein Zimmer transportieren, ohne Probleme. Jetzt bekomme ich wirklich Angst. Aber ich muss mich

erst mal umziehen. Ich bin ja immer noch nass. Klamotten aus und auf das Sofa befördern. Ich ging in Unterwäsche zum Schrank um mir neue Sachen zu holen. Kaum hatte ich die Schranktür aufgemacht fielen mir sämtliche Jacken, Pullover, Hemden, Shirts, Hosen und der gesamte Rest entgegen. Ich fiel gleich mit auf den Boden. Ich wurde gerade also lebendig unter einem Berg von Wäsche begraben.

JAAAA!!!!!!

Das Chaos ist zurück , dabei wollte ich gerade Gaara anrufen. Wir wollten den Plan besprechen und ihn dann sobald wie Möglich in die Tat umsetzen. Das mit dem Telefonieren kann ich mir wohl heute klemmen, ich muss erst mal den Wäscheberg aufräumen. Wie sind die Sachen überhaupt alle da herausgefallen??